



Polizeidirektion Flensburg

Pressemitteilung

Nr.
6. Mai 2010

Susanne Kirchhoff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon: 0160 - 91795226
susanne.kirchhoff@praeventionstag.de

Polizei Flensburg beim Deutschen Präventionstag am 10./11. Mai in Berlin

„**KOmasaufen**: Der Film dauert 90 Sekunden. . .darüber zu reden
mindestens 90 Minuten“.

HANNOVER. FLENSBURG. Die Zahlen sind alarmierend, die Situation mehr als besorgniserregend und die individuellen und gesellschaftlichen Folgen kaum absehbar:

- Bis zu 50 % der jugendlichen und heranwachsenden Straftäter sind bei Tatbegehung, insbesondere bei Körperverletzungen und Sachbeschädigungen, alkoholisiert.
- Zigtausende von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden werden bundesweit nach Alkoholexzessen zur Entgiftung in Krankenhäuser eingeliefert.
- Aktuell hat jeder 12 bis 17-jährige innerhalb der letzten 30 Tage mindestens einmal das Komasaufen praktiziert.

Mit einem neuen Konzept reagiert die Polizeidirektion Flensburg: „Jugend und Alkohol: Lass uns reden...Jetzt! - Netzwerk kontra **KOmasaufen**“. Ein Baustein: Der Kurzfilm, der zielgruppentypisches Verhalten spiegelt und den Impuls gibt, über das Problem zu reden, bzw. mit Blick auf Nachhaltigkeit, Jugendlichen die Möglichkeit gibt, das Thema selbst zu bearbeiten.

Die Polizeidirektion Flensburg präsentiert ihr Projekt KOmasaufen beim 15. Deutschen Präventionstages am 10. und 11. Mai 2010 im ICC in Berlin (direkter Kontakt: 01717908260). Nähere Informationen finden Sie unter www.praeventionstag.de.

Selbstverständlich sind Sie auch herzlich eingeladen, in Berlin dabei zu sein und persönlich über den 15. Deutschen Präventionstag zu berichten. Bitte akkreditieren Sie sich unter www.praeventionstag.de. Wir freuen uns auf Sie!

